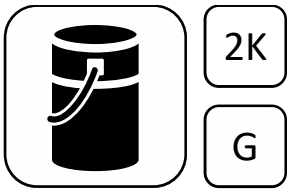
Produktinformation

Wecryl 178

Grundierung für feuchte Untergründe



Kurzbeschreibung
Wecryl 178 ist eine schnellhärtende, wasserdampfundurchlässige Grundierung zur Absperrung von feuchten mineralischen Untergründen für den anschließenden Auftrag von WestWood Abdichtungs- oder Beschichtungsprodukten.

Material

2-komponentiges, schnellhärtendes Grundierungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Eigenschaften und Vorteile

- Grundierung für rückseitig durchfeuchtete Betonuntergründe und Zementestriche
- Wasserdampfdurchlässigkeit: $s_d > 50$ (Klasse III nach EN 1504-2)
- leichte Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- sehr gute Haftung auf saugenden Untergründen
- hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei
- Prüfung gemäß DAfStb-Richtlinie (Ausgabe 2001), Teil 4, Abs. 5.5.15 - Verbundverhalten bei rückseitiger Durchfeuchtung

Einsatzbereiche

Wecryl 178 wird zur Absperrung von feuchten, mineralischen Untergründen, wie z. B. von Beton- oder Zementestrichuntergründen, verwendet.

Lieferform

Sommer:		Winter:	
10,00 kg	Wecryl 178	10,00 kg	Wecryl 178
0,30 kg	Wekat 900	0,60 kg	Wekat 900
10,30 kg		10,60 kg	

Sommer:		Winter:	
25,00 kg	Wecryl 178	25,00 kg	Wecryl 178
0,80 kg	Wekat 900	1,50 kg	Wekat 900
25,80 kg		26,50 kg	

Standard-Farbton

- Weiß

Lagerung

Die Produkte in der Originalverpackung kühl, trocken, frostfrei und luftdicht verschlossen lagern. Ungeöffnet sind sie ab Lieferdatum mind. 12 Monate haltbar. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte auch auf der Baustelle vermieden werden. Die Gebinde nach Teilentnahme wieder luftdicht verschließen.

Produktinformation

Wecryl 178

Grundierung für feuchte Untergründe

Verarbeitungsbedingungen

Temperaturen

Die Verarbeitung kann innerhalb der folgenden Temperaturbereiche erfolgen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund*	Material
Wecryl 178	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit ≤ 90 % vorherrschen.
Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken oder mattfeucht sein.
Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.
Definition Betonfeuchte nach DAfStb-Richtlinie (Ausgabe 2001), Teil 2, Abs. 2.3.5 Betonfeuchte.
„trocken“: *Eine rd. 2 cm tiefe, frisch hergestellt Bruchfläche darf (infolge Austrocknens) nicht augenscheinlich heller werden. Unter einer am Rand aufgeklebten PE-Folie (500 mm x 500 mm) darf über Nacht keine Dunkelfärbung des Betons und keine Kondensation von Feuchtigkeit auftreten.*
„feucht“: *Die Oberfläche hat ein mattfeuchtes Aussehen, darf aber keinen glänzenden Wasserfilm aufweisen; das Porensystem des Betonuntergrundes darf nicht wassergesättigt sein, d. h., aufgebrachte Wassertropfen müssen eingesogen werden und nach kurzer Zeit muss die Oberfläche wieder matt erscheinen.*
Restfeuchte enthaltende Untergründe, wie z. B. Jungbeton, können beschichtet werden, sofern die Festigkeit ausreichend ist und der Untergrund optimal vorbereitet wird.

Reaktionszeiten und Katalysatordosierung

	Wecryl 178 (bei 20 °C)
Topfzeit	ca. 10 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 30 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

Mit zunehmenden Temperaturen oder höheren Katalysatoranteilen verkürzen sich die Reaktionszeiten und entsprechend umgekehrt.
Die folgende Tabelle gibt die empfohlene Katalysatormenge an, um die Härtungsreaktion der Temperatur anzupassen.

Produkt	Untergrundtemperatur in °C; Katalysatordosierung in % Masse (Richtwerte)										
	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Wecryl 178	6%	6%	4%	3%	3%	2%	2%	1%	1%	1%	1%

Verbräuche

Untergrund	**Verbrauch**
glatt	ca. 0,40 kg/m^2
feinsandig	ca. 0,50 kg/m^2
rau	ca. 0,80 kg/m^2

Produktinformation

Wecryl 178

Grundierung für feuchte Untergründe

Technische Daten

Dichte (weiß): 1,08 g/cm³

Produktverarbeitung

Verarbeitungsgeräte/-werkzeuge

Produktanmischung mit:

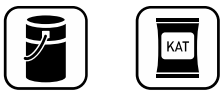
- Rührgerät mit Doppelflügelrührkopf

Produktauftrag mit:

- Fellrolle
- Pinsel (z. B. Eckenpinsel)

Untergrundvorbereitung

Es ist darauf zu achten, dass sich kein stehendes Wasser auf der Oberfläche befindet. Eine Applikation darf daher nur auf mattfeuchten Untergründen durchgeführt werden.
Weitere Angaben zur richtigen Untergrundvorbereitung finden Sie im entsprechenden Arbeitsleitfaden.



Mischen

Zu Beginn den Inhalt des Eimers gründlich aufrühren.
Anschließend den Katalysator bei langsam laufendem Rührwerk zugeben und 2 Min. mischen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass das Material an Boden und Rand des Behälters erfasst wird.
Bei Materialtemperaturen < 10 °C sollte 4 Min. gerührt werden, da der Katalysator länger benötigt, um sich aufzulösen.

Auftrag

Die Grundierung wird mit der Fellrolle gleichmäßig und filmbildend aufgerollt.
Pfützenbildung ist zu vermeiden.
Nach der Aushärtung sind eventuell vorhandene Fehlstellen (Blasen, nicht vollständig geschlossene Bereiche) durch einen zweiten Auftrag zu schließen.

Vorbereitung für nachfolgende Schichten

Bei nachfolgendem Wecryl 842 - Mörtel zum Reprofilieren:
Nach der Aushärtung des Primers wird eine zweite Schicht Grundierung aufgetragen und im frischen Zustand Quarzsand (0,1 - 0,2 kg/m² mit 0,1 - 0,6 mm) eingestreut.
Die Absandung erzeugt die benötigte Rauigkeit für den Auftrag des Mörtels. Eine Absandung ist niemals in der ersten Grundierschicht auszuführen.

Reinigung

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10 Min.) gründlich mit WestWood Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge erst wieder nach vollständiger Verdunstung des Reinigers einsetzen.
Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

Produktinformation

Wecryl 178

Grundierung für feuchte Untergründe

Gefahrenhinweis und Sicherheitsratschläge

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen.
Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Stand: 01.11.2025